

LE MANS 2009: FRAGEN AN TONY MOGIS

Nun ist es offiziell: die *24 Heures du Mans roller*, die zunächst am 11. und 12. Juli 2009 sein sollten, werden nun am 27. und 28. Juni stattfinden. Die Reaktionen der Internetgemeinde waren zahlreich, sodass wir entschieden haben, durch Befragung der Organisatoren mehr zu erfahren.

Interview mit **Tony Mogis**:

"Das ist eine von unserem Willen unabhängige Änderung"

Hallo Tony, die Terminänderung der 24 Heures du Mans 2009 hat nicht wenige Skater aus dem Gleichgewicht gebracht. Wie kam es zu dieser Änderung? Wird ein Autorennen zum ursprünglich geplanten Zeitpunkt stattfinden?

Zunächst war der 27./28. Juni das einzige 100 %ig sichere, verfügbare Zeitfenster auf der Rennstrecke Le Mans. Man muss dabei die im Kalender der FFSA (Autorennensport) aufgeführten offiziellen Wettkämpfe und die inoffiziellen Veranstaltungen, wie: Seminare von Unternehmen und andere Veranstaltungen, die jedes Wochenende dort stattfinden, berücksichtigen.



Die Rennstrecke ist durch Vermietung stark ausgelastet.

Nun hatte der Französische Inline-Verband (FFRS) dieses Datum für die französischen Speed-Meisterschaften reserviert. Wir konnten logischerweise nicht auf dasselbe Datum gehen und sind deshalb auf den 11./12. Juli ausgewichen, allerdings mit nur 90 %iger Sicherheit in Bezug auf die Verfügbarkeit der Strecke. (Das war unsere einzige Möglichkeit.)

Es kam zu einer bedauerlichen Änderung. Die Wettkampfplanung wird in der Regel ein Jahr im Voraus erstellt, ändert sich aber regelmäßig. Es stellte sich heraus, dass der 11./12. Juli erneut besetzt werden würde.

Zur gleichen Zeit teilte uns die FFRS mit, dass sie ihre französischen Meisterschaften verlegen würde. Wir konnten somit den ursprünglichen Termin vom 27. und 28. Juni wieder aufgreifen, was wir dann auch taten.

Der Termin ist nunmehr definitiv gebucht.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Teilnehmern für die Ungelegenheiten entschuldigen, die nicht durch unseren Willen entstanden sind.

Wie viel Leute (Angestellte, Ehrenamtliche) arbeiten bei der Organisation mit?

Die Vereinigung „*La Tribu Rollers*“ zählt fast 160 Ehrenamtliche. Es gibt nicht einen angestellten Mitarbeiter in ihren Reihen.

Aber genau wie andere Sportveranstaltungen, die Entwicklungsbedarf haben, greifen wir auf ganz bestimmten Fachgebieten auf Profis zurück:

- Chronocourse: Zeitmessung per Chip,
- *Can do*: Großbildwände,



- *SPI*: Sicherheit,
- *Philippidès*: Medienarbeit für die Veranstaltung,
- *Ucar*: Fahrzeugvermietung,
- *R.M.C.*: Gastronomie,
- *ACO*: für die Rennstrecke,
- *ITF*: für den Druck von Plakaten und sonstigen Werbeträgern, usw.

Im Skate-Milieu gibt es nicht viele Veranstaltungen dieser Größenordnung. Wie erklärst Du Dir das?

Das ist eine lange Geschichte.

Vor nunmehr fast zehn Jahren habe ich mich in dieses Abenteuer gestürzt. Ich habe das Risiko auf mich genommen, die Rennstrecke der *24 Stunden von Le Mans* zur Organisation der *24H Rollers* anzumieten (damals war ich Student am *RMI*).

Mehr als ein Jahr lang habe ich die Banken abgeklappert (bin regelmäßig immer wieder hingegangen), aber keine wollte mir einen wie auch immer gearteten Betrag leihen, bis schließlich ein Bankberater an mein Projekt glaubte und mir sein Vertrauen schenkte. Das Abenteuer konnte beginnen.

Im ersten Jahr bekamen wir 600 Teilnehmer zusammen, bei einem entsetzlichen Wetter. Wir dachten schon, dass niemand jemals wieder hierher kommen würde.

Im darauffolgenden Sommer bekamen wir ungeheuer viel Post, die uns zum Weitermachen anspornte.

Wir entschieden schließlich wiederzukommen und es gelang uns, im Jahr 2 und 3 fast 2000 Teilnehmer an den Start zu locken, womit wir unsere (beträchtlichen) Schulden von der ersten Veranstaltung ausgleichen konnten. Endlich konnte ich wieder ruhig schlafen – ich gebe es zu.

Dann wurde die Veranstaltung langsam bekannt, und die steigenden Teilnehmerzahlen erlaubten uns, sie weiter zu entwickeln: 4000 Teilnehmer im Jahr 2003, dann 5000 im Jahr 2004 und dann die freiwillige Beschränkung auf 6000.

Heute ist es die größte europäische Inline-Veranstaltung an einem magischen Ort. Gewissermaßen das SKATER-MEKKA.

Wie kommt es, dass das so läuft?

Ein weltbekannter Ort, auf dem sich gewöhnlich ein paar Privilegierte tummeln, ein einzigartiges Wettkampfkonzert im Mannschafts-Skaten, das dazu führt, dass die Teilnehmer Jahr für Jahr begeistert ein fröhliches Wochenende mit Freunden erleben.

Dieses Wochenende hinterlässt Erinnerungen, die man das ganze restliche Jahr über immer wieder aufleben lässt. Und man kommt mit großem Vergnügen immer wieder her.



Es ist auch eine sportliche Herausforderung, eine individuelle und eine kollektive. Wenn der Wettkampf zu Ende ist, hat man ein wunderbares Abenteuer mit seinen Freunden erlebt. Das geht richtig unter die Haut.

Wirksam die Krise auf die Organisation aus ?

Ja, natürlich, denn die Budgets der Sponsoren werden als erste gestrichen, umso mehr, wenn es sich um einen Minderheitensport wie das Skaten handelt.

Wir haben eine stabile Struktur: Das Büro besteht aus Ehrenamtlichen, die alle in ihrem tagtäglichen Leben Verantwortung tragen (Ingenieure, Kinesiotherapeuten, Berater, Lehrer...). Wie stehen also mit beiden Füßen fest auf der Erde und managen das Budget seriös und gewissenhaft.

Die Veranstaltung 2009 wird, so wie sie geplant ist, zweifellos ein großer Erfolg.

Möchten Sie noch etwas hinzufügen?

Skaten ist ein grandioser Freizeitsport, mit Werten, die das Miteinander und die Gemeinsamkeit fördern. Es ist ein sauberer Sport, der nicht die Umwelt verschmutzt und naturnah ist.

Die Skate-Veranstaltungen werden es dieses Jahr schwer haben, aber die *24h du Mans rollers* sind großartig und gut aufgehoben am 27. und 28. Juni. Sie haben nun fünf Monate Zeit, Ihre Mannschaften aufzustellen und an diesem 10-jährigen Jubiläum teilzuhaben.

Danke an alle, die uns ihr Vertrauen schenken, an die 9000 Leute, die an der Roller-Parade teilnehmen, an die 6000 Teilnehmer, die sich der Herausforderung der 24 Stunden stellen und die stolz ihr „FINISHER“-Shirt tragen werden.

WIR TREFFEN UNS AUF DER RENNSTRECKE DER 24 STUNDEN VON LE MANS
Bis bald!

Tony MOGIS



Quelle: <http://www.rollerenligne.com/fr/articles.php?id=1794>
(inoffizielle Übersetzung: Sigrid Melanchthon)